



C. Reichert

Schotte zu seiner Tochter:

„Schau nicht so viel zum Fenster hinaus, du nutzt ja deine Gläser ganz ab!“

Unsere Schottenseite

Guter Rat

Junge: „Vater, gib mir einen Groschen. Ich will mir einen Apfel kaufen.“

Vater (Schotte): „Warum so verschwenderisch, mein Sohn? Schneide der Apfelfrau Gesichter und sie wirft dir einige nach.“

Unentwegt praktisch

Schotte, zu einem, der auf dem Eis eingebrochen und am Ertrinken ist: „Leih mir deine Schlittschuhe; du brauchst sie nicht mehr!“

Das Geschenk

Zwei Engländer und ein Schotte treffen sich vor der Hochzeit eines befreundeten Paares.

„Nun, Gentlemen, was haben Sie für Hochzeitsgeschenke gekauft? Ich selber werde ein silbernes Kaffeeservice für zwölf Personen schenken“, sagte der erste Engländer.

„Ich habe ein Tafelgedeck aus Porzellan für 24 Personen gekauft. Und Sie, Mr. O'Connell?“ sagte der zweite Engländer.

„Ein silbernes Teesieb für 79 Personen.“

Der neue Sonntagsgast

Ein armer Schotte, der alle Sonntage in demselben Hause als Gast zugelassen wird, erscheint eines Tages in Begleitung eines unbekanntem jungen Mannes, der Miene macht, sich mit zu Tisch zu setzen.

„Wer ist das?“ fragt der Hausherr.

„Das ist mein Schwiegersohn“, erwiderte der Schotte, „ich habe ihm die Kost versprochen das erste Jahr.“

Sein Geburtstagsgeschenk

Der alte Jim Stubborn (Schotte) kommt zum Geburtstag seines kleinen Neffen.

„Guten Tag, Onkel“, sagt dieser. „Was schenkst du mir denn zum Geburtstag?“

„Ich werde dir deinen Luftballon aufblasen.“

Er hat bereits

Mr. Arrowson, ein junger Schotte, saß in einer fröhlichen Gesellschaft ziemlich einsilbig und ernst da. „Na, Mr. Arrowson“, fragte die Lady des Hauses, die ihn ein wenig aufmuntern wollte, „warum so ernst?“

„Ich danke der gütigen Nachfrage, gnädige Frau“, erwiderte Mr. Arrowson, „ich habe bereits gelacht.“